
Inhaltsverzeichnis

--

Routerprobleme - Echolink

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 2. Oktober 2008, 23:13 Uhr
(**Quelltext anzeigen**)

Oe1mcu ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Die Seite wurde neu angelegt: [Kategorie:](#)

[Echolink](#) == Beginn einer

Erfahrungsberichtseite über Routerprobleme

== === Tipps zum Einrichten eine

Longshine-Routers, von Karl, OE5MXL: ===

Nach nu...)

Version vom 8. Oktober 2022, 19:20 Uhr
(**Quelltext anzeigen**)

OE3DZW ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Rewrite, original information was obsolete.)

[Markierung](#): 2017-Quelltext-Bearbeitung

[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

Zeile 1:

[[Kategorie:Echolink]]

== Beginn einer Erfahrungsberichtseite
über Routerprobleme ==

–

–

– === Tipps zum Einrichten eine
Longshine-Routers, von Karl, OE5MXL:
===

–

– Nach nunmehr 2 Wochen Kampf mit
meinem Longshine-Router bin ich nun
wieder auf EchoLink QRV. Hier nun
mein Ergebnis zum Erfolg:

–

Zeile 1:

[[Kategorie:Echolink]]

== Beginn einer Erfahrungsberichtseite
über Routerprobleme ==

+ **Echolink unterstützt nur öffentliche
IPv4-Adressen, das Protokoll kommt mi
t privaten Adressen (wie sie heute in
LANs üblich sind) nicht zurecht.**

+ **Soll im LAN trotzdem Echolink
verwendet werden, ist es notwendig
im Router eine Portweiterleitung für die
Ports UDP-Port 5198 und 5199 und für
den TCP-Port 5200 einzurichten. Wenn
der Anschluss mit cqNAT betrieben
wird ist (oft bei mobilen Anschlüssen d
er Fall), dann ist die Verwendung von
Echolink nicht möglich.**

- #Im Windowsmenü ausführen und "cmd" eingeben
- #Nun im Systemmenü "ipconfig" eingeben
- #Es erscheint das Konfigurationsmenü für den Router mit diversen Angaben und der IP-Adresse des Routers
- #Diese notieren und nun im Internetexplorer unter Adresse eingeben
- #Bei Abfrage nach Kennwort nur OK drücken
- #Das Routermenü öffnet sich
- #Auf "Advanced Setup" und weiter auf "Virtualserver" klicken
-
- "'Konfiguration des TCP-Ports:'"
- #Im nun erscheinenden Menü folgen Einträge vornehmen:
- ##Method auf Port
- ##Porttype auf TCP und Single
- ##Portnummer auf 5200
- ##Lokalserveradresse auf die IP-Adresse des Routers setzen (siehe oben)
- ##Nun auf ADD+ klicken - TCP-Port ist damit fertig konfiguriert
- #Konfiguration der UDP-Ports:
- ##Method wieder auf Port
- ##Porttype auf UDP und Range
- ##Portnummer 5198 to 5199
- ##Lokalserveradresse auf IP-Adresse des Routers setzen
- ##Nun auf ADD+ klicken - damit ist der UDP-Port1 konfiguriert

- ##Method wieder auf Port
- ##Porttype auf UDP und Range
- ##Portnummer 5199 to 5198
- ##Lokalserveradress auf die IP-Adresse des Routers setzen und auf ADD+ klicken, somit ist der UDP-Port2 konfiguriert.
-
- Routermenü schließen und PC neu starten!
-
- Nach dem Neustart müßte nun EchoLink problemlos funktionieren. Ab Version 2.0.902 ist unter "Tools" in der letzten Zeile ein "Firewall/Router Test" möglich, just for info.
-
- Viel Spaß mit EchoLink wünscht OE5MXL!
-
-
-
- === Tipps zum Einrichten eine Digitus-Routers, von Fred, OE3BMA: ===
-
- Wie bekannt, müssen bei den meisten Routern für den Betrieb mit EchoLink die UDP-Ports 5198 und 5199 freigeschalten werden. Der zusätzlich benötigte TCP Port 5200 bereitet meistens keine Probleme.
- Prinzipiell gibt es 2 Arten: Port-Triggering und Port-Forwarding.

– Bei Port-Tripping können die Ports für alle, im Netz des Routers befindlichen Computer, freigeschaltet werden. Nachteil: Es funktioniert nicht immer zufriedenstellend.

– Bei Port-Forwarding werden die oa. Ports einem einzelnen Computer zugewiesen. Vorteil: die Sache funktioniert klaglos. Es folgt hier die Installationsbeschreibung für Port-Forwarding:

– **'''Der Router ist für das Internet konfiguriert und alle Daten zum Providerzugang eingegeben:'''**

– **#Router über Browser ansprechen:**
http://192.168.123.254/

– **#"Grundkonfiguration" - "DHCP-Server" anwählen und auf "Ein" stellen**

– **#"IP Pool Starting Address" auf 200 einstellen**

– **#"IP-Adresspool-Ende" auf 253 einstellen**

– **Mit dieser Methode erreicht man, daß ab 200 bis 253 die Adressen frei vergeben werden, wenn man zusätzlich Computer ohne fixe IP-Adresse verwendet. Die Adressen unterhalb 200, also 192.168.123.100 bis 199 bleiben den Computern vorbehalten, die eine fixe IP-Adresse eingegeben haben. Dies brauchen wir für das Port-Forwarding.**

Nehmen wir nun an, der EchoLink-Computer bekommt die fixe IP-Adresse 192.168.123.101, dann gilt folgende Vorgangsweise:

#"Routing" - "Virtuelle Server" anwählen

#Unter "Ports" in die freien Felder untereinander 5198, 5199, 5200 eintragen. Man kann in das erste Feld auch nur 5189-5200 eintragen.

#Unter "IP-Adresse" neben den bereits vorgegebenen Einträgen 192.168.123 in das freie Feld 101 eintragen (IP-Adresse des EchoLink-Computers, siehe oben)

#Unter "Aktivieren" das Hakerl nicht vergessen.

#Speichern

Der Router ist nun für Port-Forwarding zum klaglosen Betrieb von EchoLink konfiguriert.

Remark: Mein DIGITUS-Router hat die Typennummer DN-11006

Haben Sie auch Routerprobleme, die Sie in den Griff bekommen haben? Schreiben Sie bitte an echolink (at) oevsv.at - wir veröffentlichen jeden interessanten Kommentar!

Version vom 8. Oktober 2022, 19:20 Uhr

Beginn einer Erfahrungsberichtseite über Routerprobleme

Echolink unterstützt nur öffentliche IPv4-Adressen, das Protokoll kommt mit privaten Adressen (wie sie heute in LANs üblich sind) nicht zurecht. Soll im LAN trotzdem Echolink verwendet werden, ist es notwendig im Router eine Portweiterleitung für die Ports UDP-Port 5198 und 5199 und für den TCP-Port 5200 einzurichten. Wenn der Anschluss mit cgNAT betrieben wird ist (oft bei mobilen Anschlüssen der Fall), dann ist die Verwendung von Echolink nicht möglich.